

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1918**

149 (30.3.1918) Mittagblatt



Die Verluste unserer Gegner an Flugzeugen seit dem Beginn der großen Schlacht überlegen schon jetzt hundert bei weitem...

Immer neue Erfolge unserer braven Truppen.

Berlin, 29. März. (W.L.B.) Den warmen Sonnenchein der letzten Tage hat bittere Kälte abgelöst. Es weht ein schneidiger Wind...

Der französische Rückzug von Montdidier.

Berlin, 29. März. (W.L.B.) Um 10 Uhr abends hatten die Deutschen Montdidier genommen. Die Franzosen, die seit Schlachtbeginn ununterbrochen gekämpft hatten...

Erregung der Franzosen über das Versagen der Engländer.

Berlin, 28. März. (W.L.B.) Während jenseits der bisher nördlichen Schlachtfeldgrenze auch an der Scarpe Kämpfe entbrannt sind...

Die erste Lage des englischen Heeres.

Berlin, 29. März. (W.L.B.) Französische Entlastungsdivisionen wurden sofort nach der Ausladung, ohne die Artillerie abzuwarten, eilig in den Kampf geworfen...

Feindliche Berichte.

Französischer Bericht vom 28. März, 2 Uhr nachmittags. Die Schlacht dauerte am geringen Abend und in der Nacht mit anhaltender Deckkraft fort...

Theater und Musik.

Großes Volkstheater. An den beiden Osterfeiertagen findet jeweils eine Aufführung von Faust I. Teil statt. Die Besetzung der Aufstellungen werden höchst erfucht...

ein kurzes Stück auf beiden Ufern der Somme zurückgedrückt, und heute am frühen Morgen hielten wir etwa die Linie Pozieres-Carboneires-Cailly le Sec-Mericiot...

Aus der französischen Kammer.

Paris, 28. März. (W.L.B.) In der Kammer Sitzung vom 27. März in Paris waren auffallend wenige Abgeordnete zugegen. Dequise wollte die Regierung über den Abtransport der Bevölkerung aus dem von den Deutschen besetzten französischen Gebieten interpellieren...

Clemenceau immer noch beruhigt.

Paris, 29. März. (W.L.B.) Meldung der Agence Havas. Clemenceau telegraphierte an Lloyd George: Niemand war die Verwendung Frankreichs für die britanische Tapferkeit größer...

Clemenceaus Stellung erschüttert.

Berlin, 30. März. Der Berl. Lokalanzeiger meldet aus Basel: Aus Lausanne meldet das Berner Tageblatt, daß Angehörige nach zu lässigen die Position Clemenceaus jetzt schon als erschüttert gelten darf...

Clemenceau über die Lage an der Front.

Paris, 28. März. (W.L.B.) Agence Havas. Im Verlaufe seiner Erklärung sagte der Ministerpräsident Clemenceau, der neue Kommandant werde beauftragt sein, den Zusammenhang zwischen den französischen und englischen Armeen herzustellen...

Verriet.

Berlin, 28. März. (W.L.B.) Unter den am 21. März erbeuteten englischen Schriftstücken befand sich auch eine Meldung des Generalstabs des dritten englischen Korps über die Aussagen zweier lothringischer Ueberläufer der 414. Minenwerferkompanie...

Englischer Mannschaftserfab.

Notterdam, 29. März. (W.L.B.) Der Nieuwe Rotterdamse Courant meldet aus London, daß viele Männer, die über das militärische Alter hinaus sind, sich freiwillig zum Eintritt in die Armee gemeldet haben...

Der Rat der Alliierten.

Paris, 29. März. (W.L.B.) Der Rat der Alliierten, der vom 26. bis 27. März tagte, hat am 27. März, ebenfalls, seine Arbeiten beendet.

Frankreich drei, England eine Stimme.

Berlin, 30. März. Der Berl. Lokalanz., meldet aus Genf: In der umgesetzten französisch-englischen Deereleitung teilt laut einer halbamtlichen Note des Journals Frankreich drei Stimmen, Hoch, Petaine und Munitionminister Doucet, England nur eine Stimme: Day.

Enttäuschungen über die Amerikaner.

Berlin, 29. März. (W.L.B.) Französische Offiziere verhehlen nicht ihre Enttäuschung über den Wert der kriegsgewohnten Amerikaner; sie seien höchstens bataillonweise zwischen englischen und französischen Infanterieregimenten zu verwenden...

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 29. März. (W.L.B.) Anklisch wird verlautbart: Im Osten und in Italien keine besonderen Ereignisse.

Bulgarischer Kriegsbericht.

Sofia, 26. März. (W.L.B.) Antikler Bericht. Zwischen Ochrida und Prespaea drängen in Verlaufe eines wohl vorbereiteten und glänzend durchgeführten Angriffes unsere Sturmtruppen in die feindlichen Stellungen ein...

Türkischer Kriegsbericht.

Konstantinopel, 28. März. (W.L.B.) Der amtliche Tagesbericht von gestern meldet u. a.: Palästinafront: Ostlich des Jordan kam es mit dortigen übergegangenen feindlichen Kräften zu einigen Kämpfen, die noch nicht abgeschlossen sind...

Der Krieg zur See. 20 500 Tonnen.

Berlin, 28. März. (W.L.B.) Am Sperrgebiet in England vernichteten unsere U-Boote 20 500 Bruttoregister-tonnen feindlichen Handelsfahrzeugsraum.

Der Schiffraub an Holland.

Berlin, 30. März. Das Berliner Tagebl. meldet aus dem Haag: Get Volk erklärt, die Antwort Holland's auf die letzte Note der Alliierten werde wahrscheinlich nicht's enthalten, was den Raub der Schiffe sanktionieren könne.

Ein holländisches Schiff zu Truppentransporten bereitgestellt.

Notterdam, 28. März. (Preis-Rel.) Ein holländischer 12 000 Tonnen-Dampfer wurde in einem amerikanischen Hafen für amerikanische Truppentransporte nach Europa bereit gemacht.

Verchiedene Kriegsnachrichten.

Der 100. Luftzieg der Brüder von Richthofen.

Berlin, 28. März. (W.L.B.) Am 27. März 1918 schob Fritz von Richthofen über dem Schlachtfeld der Kaiserischlacht seinen 71. 72. und 73. Gegner ab. Aus diesem Anlaß erhielt sein Vater, Major von Richthofen, vom kommandierenden General der Luftstreitkräfte folgendes Telegramm:

Auszeichnungen anlässlich des Friedensschlusses.

Wien, 28. März. (W.L.B.) Aus dem Kriegsdressquartier wird gemeldet: S. I. und I. apostolisch: Majestät haben anlässlich des Friedensschlusses folgende Auszeichnungen verliehen: Dem Generalstabschef Prinz Leopold von Bayern und dem Generalstabschef von Hindenburg, sowie dem Generalstabschef von Madonen das Großkreuz des Militär-Maria-Theresia-Ordens...

Chronik des dritten Kriegsjahres.

30. März: Die Engländer erreichen Debicourt und St. Emilie; die Franzosen bei Souffons und südlich Ribout zurückgeschlagen.

Zur Lage im Osten.

Hessige Kämpfe in der Ukraine.

New, 27. März. Der Frankf. Ztg. meldet die Richterliste: Die Kämpfe in der Ukraine nehmen einen immer heftigeren Charakter an. Je weiter wir nach Osten bringen. Bolschewistische Führer wie Krasenka, Kurawiew, Antonow und Gorenko organisiert eilig den Widerstand...

Aus der Ukraine.

Berlin, 28. März. (W.L.B.) Skiewskaja Ruch leitartikel behandelt die zunehmende Spannung zwischen ukrainischen und nicht ukrainischen Parteien.

Statt beson...

Freunden und Nachricht, das un...

Wilhe...

Leutnant d. Res...

Statt jeder b...

Nach Gottes u...

Luise...

Mitglied...

Statt jedes b...

Nach Gottes u...

Luise...

Mitglied...

Statt jedes b...

Nach Gottes u...

Luise...

Mitglied...

Statt jedes b...

Nach Gottes u...

Luise...

Mitglied...

Statt jedes b...

Nach Gottes u...

Luise...

Mitglied...

Statt jedes b...

Nach Gottes u...

Luise...

Mitglied...

Statt jedes b...

Nach Gottes u...

Luise...

Mitglied...

Statt jedes b...

Nach Gottes u...

Kriegsjahres.

Von Rühlmann und Graf Czernin, wie beabsichtigt, von Bukarest abgereist. Zur Verabschiedung waren auf dem Bahnhofs neben zahlreichen Angehörigen der Mittelmächte der Ministerpräsident Marabuloman und der Minister des Inneren Arion erschienen.

Auszeichnung v. Rühlmanns.

Wien, 28. März. (W.T.B.) Der Kaiser hat dem Staatssekretär von Rühlmann das Großkreuz des St. Stephansordens verliehen.

Chronik.

Ans Baden.

Karlsruhe, 28. März. Der Landesausschuss für Mittelstandshilfe wählte zum Vorsitzenden Geh. Rat Rebe. Das Ministerium des Inneren wird in dem Ausschuss durch Geh. Rat Moier, das Finanzministerium durch Geh. Rat Frey in Karlsruhe, Oberbürgermeister Dr. Thoma in Freiburg, Bürgermeister Deeg in Schopfheim, die Städte der Städteordnung durch Oberbürgermeister Habermeier in Forstheim, die mittleren Städte durch Bürgermeister Kemmer in Mallat, die Gewerbe- und Handwerkervereinigungen durch Gemeindevorsteher in Mallat und die Handelskammern durch Hofmeister R. Bier in Karlsruhe vertreten.

Stuttgart, 29. März. Die städtische Umfrage dürfte sich in diesem Jahr auf den sechsfachen Satz von 30 Rfa. belaufen.

Heidelberg, 28. März. Eine fähige Tat vollbrachte der 13jährige Sohn des Schneidermeisters Jäger, indem er einem 77jährigen in den Keller gefallenen Kranken das Leben rettete. Jäger mußte mehrmals untertauchen, um den Kranken zu finden. Die Wiederbelebungsvorkehrungen an dem schon Bewußtlosen waren von Erfolg begleitet.

Vom Unterland, 28. März. Zwei bekannte Scherz, Oberlehrer Dietzel in Heidelberg und Kommandeur Kullmann in Wittloheim, können in diesen Tagen ihr goldenes Dienstjubiläum begehen.

Lehr, 28. März. Nach dem städtischen Vorschlag wird die Umfrage wie bisher 40 Rfa. betragen.

Münster, 29. März. Im 72. Lebensjahr ist der Kommandeur des Offizierspensionslagers Oberstleutnant Frhr. von Sederdorff gestorben. Er war früher Kommandeur des Konstanzer Regiments.

Sonnberg, 29. März. Die Stadtgemeinde hat den Gehhof zum Wägen samt Inventar käuflich erworben. Es soll darin ein Arbeiterheim eingerichtet werden, um der hertigenden Arbeiterwohnungsnot zu leuchten.

Aus anderen deutschen Städten.

Friedrichshafen, 29. März. Auf der Generalversammlung der deutschen Luftschiffahrts-A.G. führte Kommandeur Holzmann aus, daß der Versuch, den Verkehr mit Luftschiffen zu gewinnen, nicht vollkommen gelungen sei. Man habe eingesehen, daß das Luftschiff für den Verkehr

über kurze Entfernungen nicht gewinnbringend sein kann. Daß es aber zur Verbindung ganzer Kontinente das allein brauchbare Verkehrsmittel darstellt. In dieser Richtung geben die Zukunftsabsichten der Gesellschaft. Die Delag will sich aber außerdem dem Verkehr mit Flugzeugen auf kürzere Strecken widmen, um sich auf diesem Gebiete ihre Stellung zu erhalten.

Lokales.

Karlsruhe, 30. März 1918.

Die Selbstversorger mit Brotgetreide dürfen laut Beschluß des Bundestags vom 1. April an bis auf weiteres nur noch die gleiche Brot- und Mehlmenge verbrauchen, wie die Nichtselbstversorger, nämlich für die Person im Monat 6,5 Kilo Getreide oder 6,11 Kilo Mehl, das sind täglich 203 Gramm Mehl (also täglich 63 Gramm weniger als bis jetzt). Dieser für die Landwirte einschneidende Maßnahme ist leider dadurch nötig geworden, daß die Vorräte an Getreide zu erschöpfen hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind. Damit aber die Landwirte nicht schlechter gestellt werden als industrielle Arbeiter, können sie auf Antrag (bei den Gemeindefunktionären und bei der Karlsruher Schwerearbeiterzucht während der Frühjahrsbestellung und während der Getreideernte, aber nur, wenn sie selbst in der Landwirtschaft tätig sind. Wer vom 1. April an mehr als 6,5 Kilo im Monat an Brotgetreide verbraucht, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn er eine Zeitung sein Brot essen kann. Die Versorgung des Kommunalverbandes mit Mehl gesteht nicht, solchen Personen zeitweise einen neuen Maßstab oder Brotkarten zu erteilen (berol. auch Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 27. März 1918).

80. Geburtstag. Vor wenigen Tagen feierte Kunstbildhauer Prof. Carl Friedr. Woch hier seinen 80. Geburtstag. Zu Gernsbach geboren, hat Prof. Woch, der zu den bedeutendsten Bildhauern Süddeutschlands gehört, eine Reihe von Werken von demnächst dem Wert geschaffen, darunter die Büsten des Großherzogs und der Großherzogin, die Siegesdenkmäler in Mannheim, Forstheim und Freiburg, das Bismarckdenkmal in Karlsruhe u. a. m.

Groß. Naturalkabinet. Nachdem die Sammlungsräume des Groß. Naturalkabinetes während der kalten Jahreszeit geschlossen bleiben mußten, werden dieselben vom Ostermontag ab wieder zu den alten Besuchzeiten (Mittwoch, Freitag und Sonntag von 11 bis 1 Uhr und von 2 bis 4 Uhr) geöffnet sein.

Politische Nachrichten.

Strasbourg, 29. März. (W.T.B.) Der Landtag für Elsaß-Lothringen ist auf den 12. April zusammenberufen.

Das nordböhmische Rotlandsgebiet.

Wien, 28. März. (W.T.B.) Die Regierung hat für das nordböhmische Rotlandsgebiet einen Kredit von 10 Millionen Kronen angewiesen.

Wirtschaftsabkommen zwischen Deutschland und Holland. Haag, 28. März. (W.T.B.) Die Verhandlungen zwischen Deutschland und Holland über die Erneuerung des Wirtschaftsabkommens, das am 31. März abläuft, haben heute begonnen.

Gegen Antriebe von Ausländern in der Schweiz. Bern, 28. März. (W.T.B.) Schweiz. Dep. Ag. Das Initiativkomitee zur Leitung einer bürgerlichen Massenbewegung zur größeren, schärferen Handhabung der Ausweisungspraxis und einer weniger engen Interpretation des Asylrechtsbegriffes hielt in Bern unter dem Vorsitz des Obersten Bundesrats eine Sitzung ab, in der neben den Einberufenen auch eine Anzahl deutsch-schweizer, weißer und katholischer Mitglieder der Bundesversammlung teilnahmen. U. a. wurde beschlossen, es solle eine Unterzeichnungsaktion für eine Petition an den Bundesrat betr. Maßnahmen gegen bedrohliche Antriebe von Ausländern in der Schweiz unternommen in allen Kantonen in der Hand genommen und bis Ende April durchgeführt werden.

Norwegisch-amerikanischer Schiffsfahrtsvertrag. Christiania, 28. März. (W.T.B.) Den Reaktionen zufolge hat die Regierung den Handels- und Schiffsfahrtsvertrag mit Amerika vom 4. 7. 1897 gekündigt. Der Vertrag, der bekanntlich die Bestimmungen enthielt, wonach Amerika sich verpflichtet hat, im Falle eines Krieges neutrale norwegische Schiffe nicht zu beschlagnahmen, läuft am 2. 2. 1919 ab. Die amerikanische Regierung hat gleichzeitig ihre Bereitschaft erklärt, über Abschluß eines neuen Vertrages zu verhandeln.

Handelsteil. Berlin, 28. März. (W.T.B.) Börse und Handels- und Schiffahrtsverkehr. Bei unbedeutender quantitativer Grundstimmung hält an der Börse die Aufwärtsbewegung der Kurse im wesentlichen Tempo an, doch ist das Geschäft mit wenigen Ausnahmen nicht besonders lebhaft. Am Montanmarkt trat starke Nachfrage für Phosphat, Kohlen und andere obersteilische Werte hervor, so daß die Kurse hier kräftig anziehen konnten. Auch für Schiffsfahrts- und die Mehrzahl der Rüstungswerte. Kolonial- und Kautschukverfolgung in ihrer Ausgestaltung weiter eine steigende Richtung. Am weiteren Verlaufe kam es zu einer Belebung des Geschäftes in Montanwerten, unter Führung von Königsteinen. Der Rentenmarkt war bei stillem Geschäft fest.

Karlsruher Ständebuch-Auszüge. Cheaufgebote. 27. März: R. Gerst von hier, Telegrafendirektor hier, mit Emma Deuser von hier; Heinrich Doll von Speyer, Maschinenarbeiter hier, mit Ursuline Oesterle von Leipheim; Karl Krauß von Gelsbrom, Ingenieur hier, mit Elisabeth Gelsb von hier.

Geschäftliche. 28. März: Ernst Stöck von Solmar, Hausmeister in Karlsruhe-Daglanden, mit Katharina Ringenfelder von Röhdt.

Todesfälle. 27. März: Emma Wilmann, 67 7/8 Jahre, Witwe von Julius Wilmann, Kaufmann; Friedrich, alt 3 Monate 13 Tage, Vater Adolf Meiß, Tagelöhner; Maria, alt 14 Jahre, Vater Gerhard Müller, Maler.

An unsere Inserenten!

Das deutsche Zeitungsgewerbe steht wieder vor einer Reihe von neuen Belastungen, die nicht allein von den Zeitungen getragen werden können. Bei den gesteigerten Ansprüchen, die der Krieg in ungeahnter Weise an die Zeitungen gestellt hat, muss die Allgemeinheit zu den vermehrten Kosten wenigstens teilweise mittragen helfen.

Die Vereinigung Karlsruher Zeitungsverleger sieht sich daher veranlasst, dem seither 10% betragenden Teuerungszuschlag auf die Anzeigenpreise ab 1. April d. Js. um weitere 10%, zu erhöhen, so dass für die ab 1. April erscheinenden Anzeigen ein

Teuerungszuschlag von 20% dem Rechnungsbetrag bis auf Weiteres hinzugerechnet wird.

Karlsruhe, den 26. März 1918.

Verlag des Badischen Beobachters, der Badischen Landeszeitung, der Badischen Presse, des Karlsruher Tagblatt, des Volksfreund.

Beachtet die Gasperre!

Institut Fecht, Karlsruhe, Baden.

Kriegstr. 184, Telef. 3507. Gegründet 1874 von Herr Oberl. A. D. Fecht. A. Institut, Badens mit Halb-jahreskursen. Seit Gründ. best. gegen 2000 Schüler ihre Exam. Seit Kriegsbeginn 120 und zwar 2 Abitur., 11 Oberprimaner, 32 Fährliche, 39 Primaner, 8 Obersek., 78 Einjährige, 12 Untersek. Aufnahme jedw. Pro-p. gratis. 1070

Giergu

Sterne und Blumen Nr. 13.

Statt besonderer Anzeige. Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser einziger, lieber, unvergesslicher Sohn, Enkel und Neffe Wilhelm Lepp Lehrer Leutnant d. Res. in einer Flieger-Abtlg. Inhaber des Eisernen Kreuzes und der bayerischen Verdienstmedaille nach getreuer Pflichterfüllung seit Kriegsbeginn am 25. März den Heldentod im Luftkampf starb. Unser ganzer Stolz, die Freude und unsere Hoffnungen sind mit ihm dahingegangen. In tiefster Schmerz: Die trauernden Hinterbliebenen. Garten, Forstheim, den 28. März 1918. Die Überführung der Leiche kann erst später erfolgen.

Statt jeder besonderen Anzeige. Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse wurde am Gründonnerstag nachmittag unsere innig geliebte, treuerende Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter Luise Gänsshirt geb. Fäsinger Mitglied des III. Ordens unerwartet rasch, doch versehen mit den heil. Sterbsakramenten, im 76. Lebensjahr in die ewige Heimat abgerufen. Die 4 ure Verordnete wird dem frommen Gedenke der Gläubigen und dem Momente der hochw. Herrn Geistlichen empfohlen. Ringsheim, Karlsruhe, 28. März 1918. In tiefer Trauer: Karl Gänsshirt, Pfarrer, Josefine Hartmann, geb. Gänsshirt, Alois Hartmann. Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittag 3 Uhr in Ringsheim statt. 1120

Arbeitschule des St. Elisabethenhauses, Karlsruhe, Söfenstraße 27, geleitet durch staatlich geprüfte Lehrkräfte. Wiederbeginn des Unterrichtes am 5. April 1918. Nähere Auskunft erteilt die Oberin. 1227

Galiz. Rohöl. Durch Beteiligung an bereits 3 Stellen öffentlichem Grundbesitz im Drohobitzer Oel-Revier in Galizien schafft man sich die chancenvollste Kapitalanlage mit größter Aussicht auf hohe Gewinne. Auch im Frieden eventuell dauernd hohe Rente. Anteile sind nach zu günstigen Bedingungen abzugeben. Zuschriften ersatzlos an: Otto Zentgraf, Heidelberg, Bergstr. 3.

Fr. Betsch, Karlsruhe. Teleph. 278. Hoflieferant Molkstr. 81. Militär-Effekten-Fabrik. Erstklassige Bezugsquelle für sämtliche Effekten, Feld- u. Garnisondienst. Bestellungen aus dem Felde werden pünktlich erledigt. 976. Filiale: Kaiserstr. 179a, Ecke Herrenstr.

Zuhtige und zuverlässige Anstaltshelferinnen u. Spülfrauen für jeden Sonn- und Feiertag gesucht. Städt. Arbeitsamt. Hilfsdienstmeldestelle Karlsruhe. Jähringerstraße 190, II. Etod. 1306

Seimat- und Volksbücher für unsere Feldgrauen sind die Werke von Franz Der. Wir nennen die folgenden: Jakob Lindau geb. M. 1.60 Heinrich v. Andlas geb. M. 3.20 Franz Josef v. Buß geb. M. 3.20 Raet Zell geb. M. 3.0

Kleine Anzeigen. wie Stellengesuche, Angebote, An- u. Verkäufe, Mietgesuche, Vermietungen usw. finden durch den Bad. Beobachter in Karlsruhe u. Umgebung weiteste Verbreitung. 3410

Gebrüder Scharff. Wir empfehlen: Seifenschrubber Stück A 3. - Strassenbesen Stück A 3.80 u. 2.25 sowie die bekannten Putzartikel und Waschmittel. Sie nehmen Ihr Leiden zu leicht und gut zu sich mit einem leicht zu handhabenden Scharff Seifenschrubber. Bitte verlangen Sie die Broschüre über mein Universal-Reinigungs- und Seifen-Fabrikat, nur aus Leder hergestellt, jahrelang haltbar, Tag- und Nachttragen. Tausende von Anerkennungen. All. Hersteller Carl Unverzagt in Lörach i. Baden. Kapellenbänke! Welche Biergärten oder Parks für den Sommer einige Plätze antwortete oder auch gegen mäßiges Entgelt abgeben? 1136 St. Augustinshaus Bruchsal. Fürjorgeamt für katholische Jungl. u. Mädchen. Kinderwagen oder Art werden angekauft in Weintraub An- u. Verkaufsgeschäft Karlsruhe, Söfenstraße 52.

Christliches Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 1. April gesucht. 1190. Nieß-Grünwald, Mühlwiesenstraße 2, Karlsruhe.

Mädchen als Stütze der Frau gesucht. Tasche kann sich selbst verdienen. Mit schriftlichen Anträgen bedürftig. Geh. Angebote an die Geschäftsf. dieses Blattes unter Nr. 165 erbeten. 1219

Erfahrenes katholisches Fräulein zu 5 Kindern (2½-12 Jahre) gesucht. 2 Diebstähle vorhanden. Frau: Katholisch, katholischer Oberhaus, Rheinland.

Mandolinen, Gitarren, Zithern werden fortwährend angekauft in Weintraub An- und Verkaufsgeschäft. Karlsruhe, Kronenstr. 35. Telefon 3747. 02

Mühlenerwesen zu verpachten. Das der Stadtgemeinde Karlsruhe (Baden) gehörende an der Wils bei Langen liegende Mühlenerwesen soll auf 1. Oktober d. Js. öffentlich verpachtet werden. Es besteht aus: 1. der Mühle (Wahl- u. Sägemühle mit Wasserrad und Turbinenanlage) im Wohn- und Nebengebäude und Holzmagazin, 2. der Wirtschaft zur Mühle mit Garten u. Fischweier, 3. einem abgetrennten Wohngebäude mit Hofreite und Gussgarten. Verpachtung der Einzelteile bleibt vorbehalten. Bewerber wollen ihr Ansuchen schriftlich, gezeichnet und unterschrieben, mit entsprechender Kaution und unter Verweisung des besonderen Verzeichnisses längstens Mittwoch, 24. April 1918, vormittags 10 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle einreichen. Hier können auch die Pachtbedingungen eingesehen, die Angebotsvorbrücke erhoben und nähere Auskunft eingeholt werden. 1203 Karlsruhe i. B., 24. März 1918. Städt. Tiefbau-Amt.

Residenz Theater Karlsruhe Waldstrasse Frohe Ostern! Fest-Spielplan. Alleinig Erstaufführung-recht Edelsteine. Phantastisches Schauspiel in 4 Akten von Robert Wien in der Hauptrolle Henny Porten. Einlage an den Werktagen: 1179. Jette's Liebestraum. Lustspiel in 3 Akten mit Bruno Kastner Emmy Wyda. Wiesente in Bialowics. Ausgabe des Bild- und Film-Amt. Nr. Gründonnerstag, Karfreitag, Ostersamstag bleiben die Theaterräume geschlossen.

für katholische Kirchensöhne! Missa „D Engel rein.“ Sehr leichte und kurze Messe für Sopran, Alt (Tenor) und Bass bzw. eine oder zweistimmigen (Sänger) Chor mit Orgel- oder Harmonium-Beteiligung von Verhoff's Orgelbauwerk. Partitur mit Gebet M. 1.80, Estimme 30 Pf. Requiem mit Libera. Den fürs Vaterland Gefallenen gewidmet von Verhoff's Orgelbauwerk. Für 1-4 stimmigen Chor. Partitur M. 2.-, Estimme 30 Pf. Verlag der A.-S. Cadenia Karlsruhe

